



Rotwildjägervereinigung Taunus e.V.  
Margarita v. Gaudecker Am Eichbühel 28 61476 Kronberg

An alle Mitglieder,  
Jagdausübungsberechtigte  
und Jagdrechtsinhaber  
der Rotwild Hegegemeinschaft für den Taunus

25.02.2025

**Geschäftsadresse**  
Margarita v. Gaudecker  
Am Eichenbühel 28  
61476 Kronberg

**Vorsitzender**  
Stefan Sorg

**1. Stellv. Vors.**  
Dr. Otto Lose

**2. Stellv. Vors.**  
Roman Brunner

**Schatzmeister**  
Jens Reuter

**Schriftführerin**  
Margarita v. Gaudecker

**Obmann Datenverwaltung**  
Wolfgang Schmidt

***Neue Schalenwildrichtlinie,  
Mitgliederversammlung und Hegeschau am  
08.03.2025***

Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Jägerinnen und Jäger,

wir waren doch sehr überrascht, haben uns aber natürlich auch sehr darüber gefreut, wie engagiert das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) seit Anfang diesen Jahres den Evaluierungsprozess zur Findung einer neuen Schalenwildrichtlinie voran getrieben hat.

Am Freitag wurde die neue Schalenwildrichtlinie nun veröffentlicht. Sie finden den Wortlaut der Richtlinie sowohl auf unserer Homepage unter [www.rjv-taunus.de](http://www.rjv-taunus.de) und auch auf der Homepage des Landesjagdverbandes Hessen <https://ljev-hessen.de/> zum Download.

Der Evaluierung der Richtlinie sind von Minister Jung ins Leben gerufene intensive Gespräche zwischen dem Landesjagdverband Hessen, dem Hessischem Waldbesitzerverband und HessenForst vorausgegangen.

Die hessischen Rotwildhegegemeinschaften waren über den Landesjagdverband intensiv in den Evaluierungsprozess eingebunden und konnten so ihre Forderungen an eine neue Richtlinie in den Gesprächen und Verhandlungen gebündelt platzieren.

Mit der neuen Richtlinie, die bereits gültig ist und auch schon bei den Abschussplanungen für das kommende Jagdjahr 2025/26 Berücksichtigung findet, wurde die Position und Rolle der Hegegemeinschaften im Abschussplanverfahren gestärkt. Die Hegegemeinschaften haben im Abschussplanverfahren wieder entsprechende Handlungs- und Vorschlagsspielräume.

Auch wurden in der neuen Richtlinie die meisten unserer Kernforderungen übernommen, so gehören z.B. zukünftig Schmalspießer wieder zu den Hirschen der Klasse III und können somit nicht mehr im Austausch gegen freigegebene weibliche Stücke der Jugendklasse erlegt werden.

Von dem Vorschlagsrecht im Abschussplanverfahren möchten wir natürlich gerne Gebrauch machen und werden zur Hauptversammlung in Neu-Anspach entsprechende Beschlussvorlagen vorbereiten.

Wir möchten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung am Samstag, den 08. März um 10 Uhr auch an die nachmittägliche Hegeschau um 14 Uhr erinnern, zu der wir Herrn Dr. Weiler mit dem Vortrag „Der Wolf ist zurück im Taunus – Was bedeutet das für Rotwild und dessen Bejagung?“ gewinnen konnten.

Die Hegeschau lebt natürlich mit der Ausstellung der Vielzahl und auch der Vollständigkeit der im letzten Jagdjahr zur Strecke gekommenen Hirsche und Muffelwiddler. Denken Sie somit bitte daran, Ihre Trophäen des letzten Jagdjahres am Donnerstag, 06.03.2025 in der Zeit von 16 bis 20 Uhr im Bürgerhaus in Neu-Anspach anzuliefern.

Vielen Dank und

*mit Waidmannsheil*

*Ihr*

*Stefan Sorg*